

Ringelnatz, Joachim: ... als eine Reihe von guten Tagen (1908)

1 Wir wollen uns wieder mal zanken,
2 Auf etwas hacken wie Raben,
3 Daß unsre zufriednen Gedanken
4 Eine Ablenkung haben.

5 Wir wollen irgendein harmloses Wort
6 Entstellen,
7 Dann uns verleumden und zum Tort
8 Etwas tun; das schlägt dann Wellen.

9 Wir wollen dritte aufzuhetzen
10 Versuchen,
11 Dann unsere Freundschaft verfluchen,
12 Einmal sogar ein Messer wetzen,
13 Dann aber uns – in Blickweite –
14 Auseinander zusammensetzen,
15 Um superior jedem weiteren Streite
16 Auszuweichen;
17 Mit dem Schwur beiseite:
18 Uns nimmermehr zu vergleichen.

19 Dann wollen wir, jeder mit Ungeduld,
20 Ein paar Nächte schlecht träumen,
21 Dann heimlich eine gewisse Schuld
22 Dem anderen einräumen,
23 Dann lächeln, dann seufzen, dann stöhnen,
24 Dann plötzlich uns gründlich bezechen,
25 Dann von dem vergänglichen, wunderschönen
26 Leben sprechen.

27 Und dann uns wieder einmal versöhnen.